



UNIVERSITÄT
PADERBORN

Q
COMeIN

Communities of Practice NRW
für eine Innovative Lehrerbildung

PROF. DR. BIRGIT EICKELMANN

PROF. DR. HEIKE M. BUHL

PD DR. KERSTIN DROSSEL

DR. SABRINA BONANATI

DR. CHRISTINA WATSON

JAN NIEMANN

BERICHT DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

IM VERBUNDPROJEKT COMeIN

FÜR DAS BERICHTSJAHR 2020



Übersicht

- I. Vorstellung des Qualitätsmanagements im COM^eIN-Verbundprojekt
- II. Anlage des Qualitätsmanagements über den gesamten Projektverlauf
 1. Einbettung des vorhabenbegleitenden Qualitätsmanagements in die Projektstruktur
 2. Arbeit des Qualitätsmanagements mit Verbund und Communities of Practice
 3. Übergeordnete Zielsetzungen des Qualitätsmanagements
 4. Übergeordnete Fragestellungen des Qualitätsmanagements
 5. Konzeptuelle Anbindung des Qualitätsmanagements
- III. Anlage des Qualitätsmanagements im Berichtsjahr 2020
 1. Fragestellungen
 2. Übersicht über die Grundgesamtheit
 3. Übersicht über die Erhebungen
 4. Mündliche CoP-Befragungen
 5. Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter
 6. Teilnehmende Beobachtung an CoP-Arbeitstreffen und AG-Treffen
 7. Dokumentenanalyse
- IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020
 1. Zielsetzungen der CoP
 2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP
 3. Gelingensbedingungen für die Zielerreichung
- V. Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM^eIN-Verbundprojekt
- VI. Ausblick und weiteres Vorgehen des QMs

Sie können direkt zu einzelnen Kapiteln gelangen, indem Sie auf das jeweilige Kapitel klicken.

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
COM ^e IN	Communities of Practice NRW für eine innovative Lehrerbildung
CoP	Community of Practice bzw. Communities of Practice
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
GeiWi	Geisteswissenschaften
Imedibi	AG Interdisziplinäre Mediendidaktik und -bildung
KoWiPra	AG Kooperation Wissenschaft Praxis der Lehrer(fort-)bildung
MeSE	Medienbezogene Schulentwicklung
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
IGB	Informatische Grundbildung
QM	Qualitätsmanagement
QUA-LiS NRW	Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule
ZfsL	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung

I. Vorstellung des QMs im COM^eIN-Verbundprojekt

I. Vorstellung des QMs im COM^eIN-Verbundprojekt

Das QM als Teil des vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geförderten Vorhabens COM^eIN dient der wissenschaftlichen Qualitätssicherung der Prozesse im Verbundprojekt.

Projektlaufzeit: 01.03.2020 bis 31.12.2023

Laufzeit Teilprojekt QM: 01.04.2020 bis 31.10.2023

Die vorliegende Berichtspräsentation bezieht sich auf den Berichtszeitraum des Jahres 2020 (01.03.2020 bis 31.12.2020).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

I. Vorstellung des QMs im COM^eIN-Verbundprojekt

Mitglieder des QMs an der Universität Paderborn



Prof. Dr.
Birgit Eickelmann



PD Dr. Kerstin Drossel



Jan Niemann



Prof. Dr.
Heike M. Buhl



Dr. Sabrina Bonanati



Dr. Christina Watson

Beratend (erweiterte QM-AG)

- Prof. Dr. Martin Heinrich (Universität Bielefeld)
- Dr. Simon Görtz (Bergische Universität Wuppertal)
- Bernd Müller (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen)

II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

Übersicht über das Kapitel

II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

1. Einbettung des vorhabenbegleitenden QMs in die Projektstruktur
2. Arbeit des QMs mit Verbund und CoP
3. Übergeordnete Zielsetzungen des QMs
4. Übergeordnete Fragestellungen des QMs
5. Konzeptuelle Anbindung des QMs

Auf den folgenden Folien wird die Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf dargestellt. Dazu werden die Einbettung des QMs in die Projektstruktur, die Arbeit des QMs mit dem Verbund und den CoP sowie übergeordnete Zielsetzungen, Fragestellungen und die konzeptuelle Anbindung des QMs näher ausgeführt.

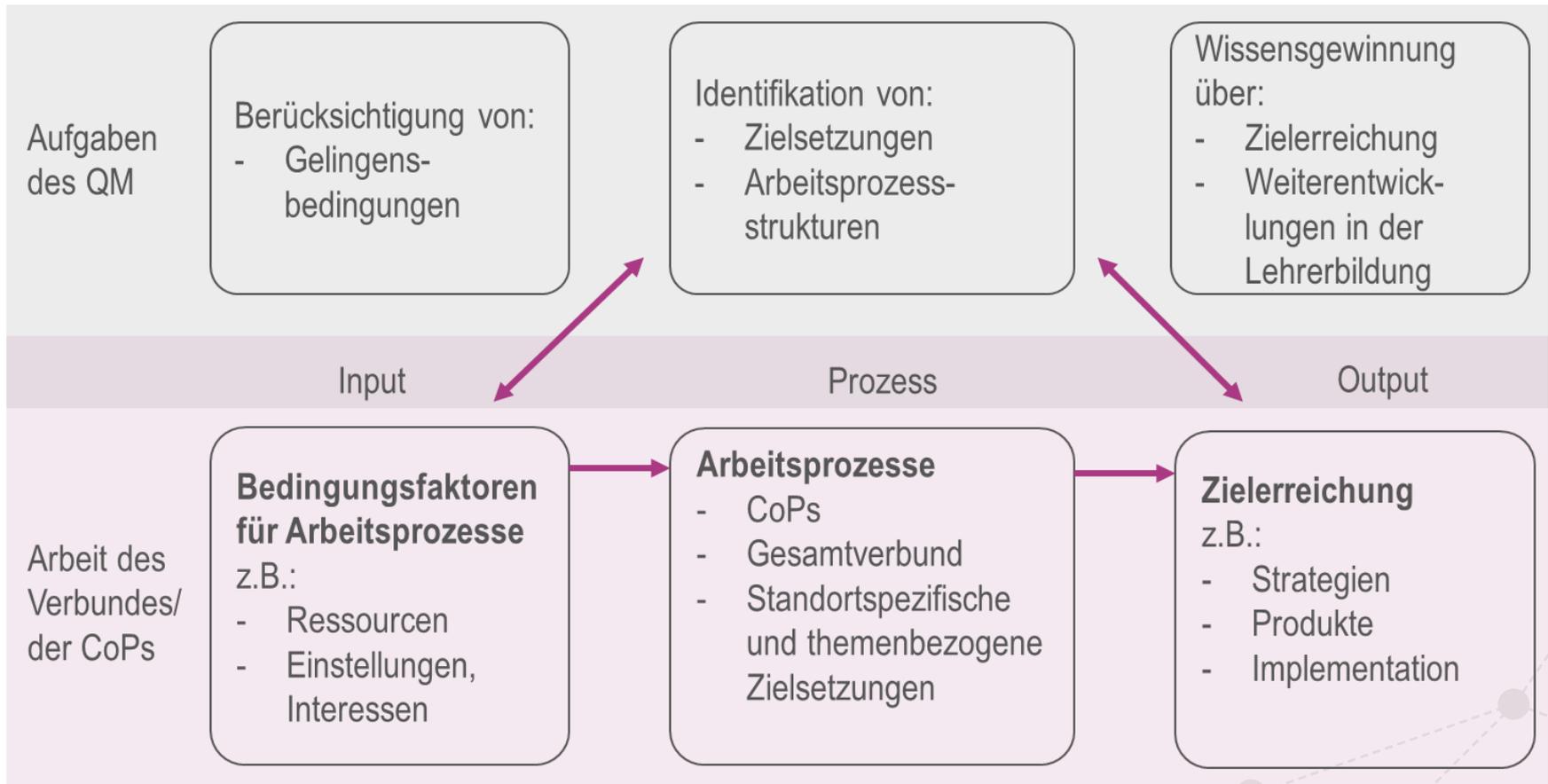
II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II.1. Einbettung des vorhabenbegleitenden QMs in die Projektstruktur



II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II.2. Arbeit des QMs mit Verbund und CoP



II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II.3. Übergeordnete Zielsetzungen des QMs über die gesamte Projektlaufzeit

- **Summative und formative Evaluation** des Verbundprojektes im gesamten Projektverlauf
- **Identifikation und Erarbeitung von Evaluationszielen im Projekt** unter Berücksichtigung von a) Bedingungsfaktoren und b) Arbeitsprozessstrukturen
 - des Gesamtverbundes COM^eIN, der CoP, der beteiligten (universitären) Standorte und der AGs (z.B. KoWiPra)
- **Gewinnung von Wissen zur Erreichung** der angestrebten und der jeweils entwickelten und identifizierten **Ziele**
- Untersuchung der Arbeitsprozesse im COM^eIN-Verbund:
 - **themenunabhängiges Metawissen** über Implementierung von **Innovationen in der Lehrkräftebildung** generieren
 - Gewinnung von Wissen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung im **Kontext der Digitalisierung**

II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II.4. Übergeordnete Fragestellungen des QMs

1. Welche Ziele setzen sich die CoP, AGs, die Standorte und der Gesamtverbund?
2. Welche Arbeitsprozessstrukturen sind für die Implementierung von Innovationen in der Lehrerbildung relevant?
3. a) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AG, der Standorte und des Gesamtverbundes förderlich?
3. b) Welche Herausforderungen zeigen sich in der Arbeit der CoP, AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes?
4. Welche Faktoren tragen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung im Kontext der Digitalisierung bei?

Inhalte des
Berichtsjahres
2020 mit dem
Schwerpunkt auf
den CoP

Untersuchungs-
gegenstand im
weiteren
Projektverlauf

II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

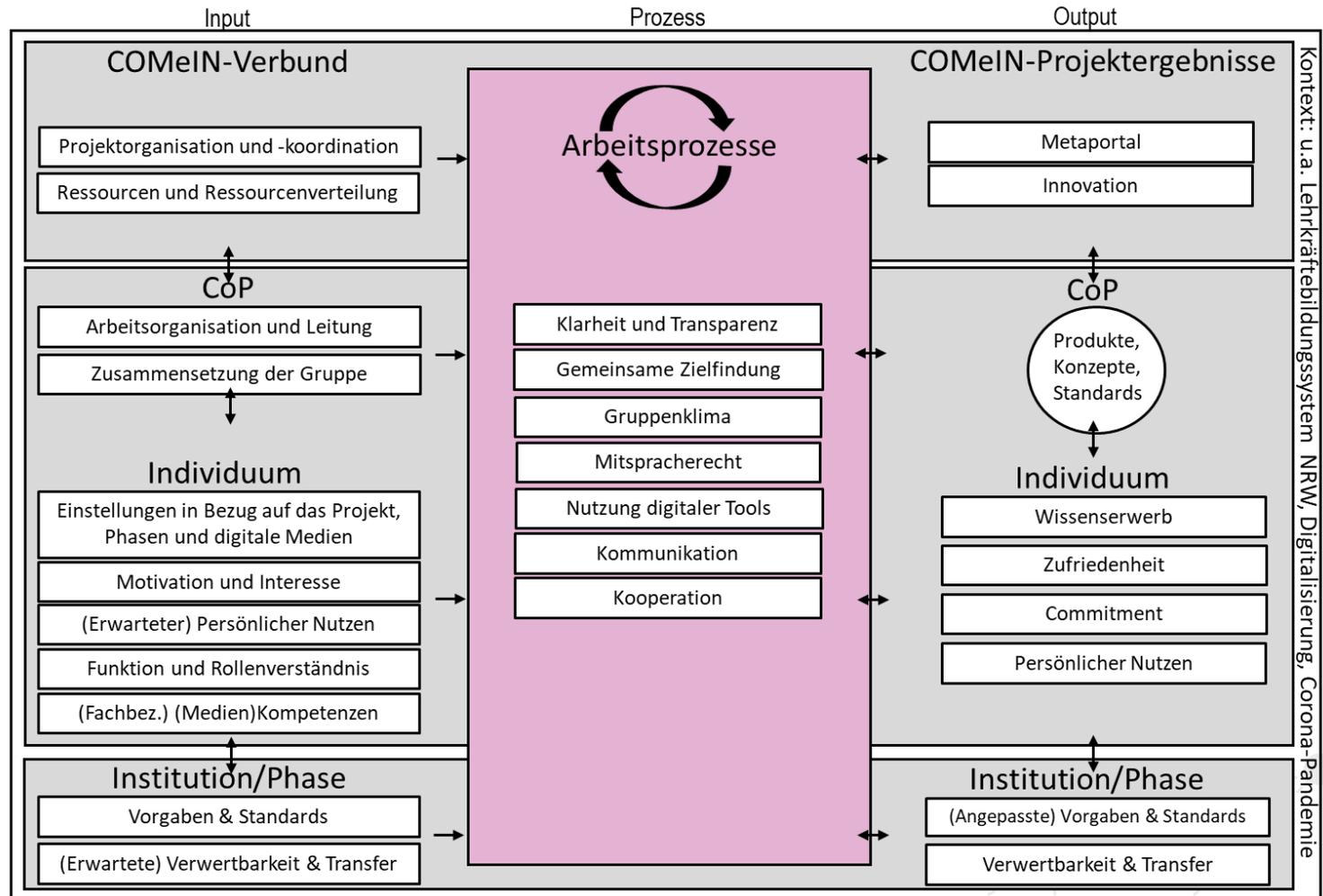
II. 5. Konzeptuelle Anbindung des QMs

- Herausforderung des QMs im Verbundprojekt COM^eIN: Evaluation eines komplexen Verbundprojektes mit dem Thema Digitalisierung in der Lehrer*innenbildung mit Beteiligung aller drei lehrkräftebildender Phasen
- Theoretische Ansätze aus der **Theorie der Communities of Practice**, **Digitalisierungsforschung**, **Educational Governance Ansatz**, **Innovationsforschung**, **Schulforschung** und **Organisationspsychologie** bilden jeweils nur einzelne Segmente ab, sodass ein multiperspektivischer Ansatz für die theoretische Anbindung des QMs gewählt wurde.
- Modellentwicklung auf Grundlage der genannten theoretischen Bezüge:
 - Zur Beantwortung der Forschungsfragen notwendig: Identifikation von Faktoren, die die Arbeit in CoP bzw. dem Verbundprojekt beeinflussen

II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II. 5. Konzeptuelle Anbindung des QMs

Dynamisches Analysemodell der Einflussfaktoren auf die Arbeit im COM^eIN-Verbund (Stand 2020 mit Schwerpunkt auf CoP-Arbeit)



II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf

II. 5. Konzeptuelle Anbindung des QMs

- Das Input-Prozess-Output Modell veranschaulicht identifizierte Faktoren, die die Arbeit im COM^eIN-Verbund und insbesondere die CoP-Arbeit beeinflussen und gliedert sich in drei Ebenen:
 - Ebene des Gesamtverbundes
 - Ebene der CoP-Arbeit und
 - Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung
- Eingebettet ist das Modell in Kontextbedingungen wie u.a. dem Lehrkräftebildungssystem NRW, der Digitalisierung oder der Corona-Pandemie.

II. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

Übersicht über das Kapitel

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

1. Fragestellungen
2. Übersicht über die Grundgesamtheit
3. Übersicht über die Erhebungen
4. Mündliche CoP-Befragungen
5. Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter
6. Teilnehmende Beobachtung an CoP-Arbeitstreffen und AG-Treffen
7. Dokumentenanalyse

Auf den folgenden Folien wird die Anlage des QMs für das Berichtsjahr 2020 dargestellt. Erörtert werden die Fragestellungen, die Grundgesamtheit sowie die durchgeführten Erhebungen mit ihrer jeweiligen Methode, den Erhebungsinstrumenten sowie der Stichprobe.

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.1. Fragestellungen

1. Welche Ziele setzen sich die CoP, AGs, die Standorte und der Gesamtverbund?
2. Welche Arbeitsprozessstrukturen sind für die Implementierung von Innovationen in der Lehrerbildung relevant?
3. a) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AG, der Standorte und des Gesamtverbundes förderlich?
3. b) Welche Herausforderungen zeigen sich in der Arbeit der CoP, AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes?
4. Welche Faktoren tragen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung im Kontext der Digitalisierung bei?

Inhalte des
Berichtsjahres
2020 mit dem
Schwerpunkt auf
den CoP

Untersuchungs-
gegenstand im
weiteren
Projektverlauf

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III. 2. Übersicht über die Grundgesamtheit

Zur Beantwortung der Forschungsfragen werden die Angaben der folgend näher spezifizierten Grundgesamtheit aus dem Verbundvorhaben COM^eIN einbezogen:

- Gesamtkohorte des Verbundvorhabens $N=418$ (Stand: Dezember 2020)
 - Bestehend aus: Vertreter*innen aller 12 lehrer*innenbildender Universitäten in NRW, Vertreter*innen der 5 Bezirksregierungen, Vertreter*innen aller ZfsL in NRW, Mitglieder aus QUA-LiS NRW sowie Mitglieder aus dem MSB und MKW NRW.
- Zusammenarbeit der Vertreter*innen in 3 fachübergreifenden (MeSE, Inklusion, IGB) und 5 fachbezogenen CoP (MINT, GeiWi, DaZ, Kunst/Musik, Sport)

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

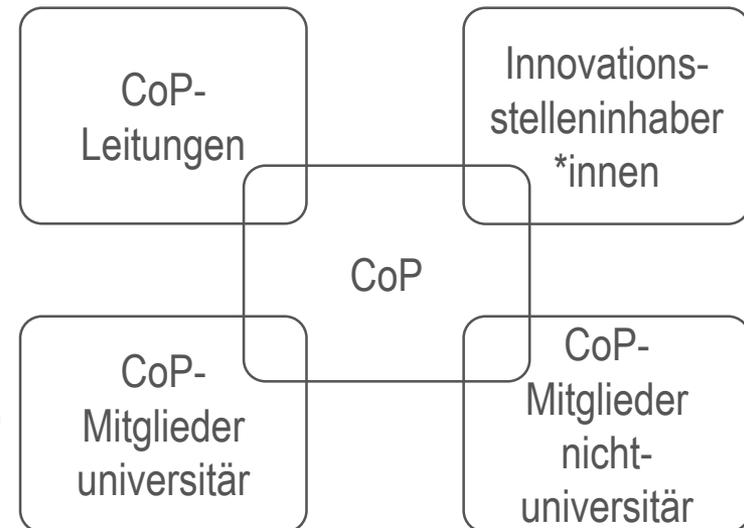
III. 2. Übersicht über die Grundgesamtheit (Stand: Dezember 2020)

- Einige CoP haben themen-/fachspezifische Sub-CoP gebildet.
- Größe der CoP variiert von 23-113 Mitgliedern
- Leitung durch mindestens 2 professorale universitäre Vertreter*innen; Koordination durch universitäre Innovationsstelleninhaber*innen

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III. 3. Übersicht über die Erhebungen

- a) Mündliche CoP-Befragungen mit den Innovationsstelleninhaber*innen, den CoP-Leitungen sowie ausgewählten weiteren universitären und nicht-universitären CoP-Mitgliedern
- b) Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter (Auswertung erfolgt im Frühjahr 2021)
- c) Teilnehmende Beobachtungen an CoP-Arbeitstreffen und AG-Treffen
- d) Dokumentenanalysen ausgewählter Sitzungsprotokolle, Newsletterbeiträge der CoP sowie weiterer Materialien aus den CoP (z.B. Präsentationen, Schaubilder etc.)



III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.4. a) Mündliche CoP-Befragungen

- CoP-Befragungen mit den Innovationsstelleninhaber*innen, den CoP-Leitungen sowie ausgewählten weiteren universitären und nicht-universitären CoP-Mitgliedern im Zeitraum von Juni bis November 2020

Stichprobe

- Anzahl der **mündlichen CoP-Befragungen** durch das projektbegleitende QM mit den am Vorhaben beteiligten Institutionen:

Institution/ Aufgabe	Bezirks- regier- ung	ZfsL	QUA-LiS	CoP- Leitung	Inno- vations- stellen	Univers. CoP- Mitglie- der	Verbund- koordin- ation	Gesamt- anzahl
Anzahl der Befragten	5	1	2	12	15	2	1	38

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.4. a) Mündliche CoP-Befragungen

Methodisches Vorgehen bei den CoP-Befragungen

- Der Interviewleitfaden wurde zunächst an ausgewählten Proband*innen pilotiert. Nach dem Pilotinterview wurde der Leitfaden nochmals gekürzt, so dass eine Interviewdauer von 60 Minuten nicht überschritten wurde.
- Die Interviews wurden mit Hilfe von MAXQDA 20 Analytics Pro transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet.
- Die Kategorienentwicklung erfolgte deduktiv und wurde entlang des Materials induktiv erweitert.

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.4. a) Mündliche CoP-Befragungen

Erhebungsinstrumente

- Interviewleitfaden mit 23 Fragen, unterteilt in 7 Frageblöcke mit phasenübergreifenden und phasenspezifischen Fragen.

Bereiche (Beispiele)	Beispielfrage
Rolle und Funktion	Wie beschreiben Sie Ihre Rolle und Funktion im Verbundvorhaben COM ^e IN?
CoP-Arbeit und Zielsetzungen	Welche Ziele hat sich die CoP X gesetzt?
Kommunikation und Kooperation	Wie arbeiten die verschiedenen Akteure der unterschiedlichen Phasen in der CoP X zusammen?
Erwartungen und Einstellungen	Welche Erwartungen haben Sie an die CoP, in der Sie mitwirken?
Gelingsbedingungen und Herausforderungen	Welche Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in der CoP X halten Sie für relevant?

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.5. b) Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter

- Durchführung einer Online-Kurzbefragung im Zeitraum von Dezember 2020 bis Januar 2021

Stichprobe

- Anzahl der **schriftlichen Online-Kurzbefragungen** durch das projektbegleitende QM mit den am Vorhaben beteiligten Institutionen:

Institution/ Aufgabe	Bezirks- regier- ung	ZfsL	QUA-LiS	CoP- Leitung	Inno- vations- stellen	Univers. CoP- Mitglie- der	Verbund- koordi- nation	Gesamt- anzahl
Anzahl der Befragten	10	5	5	57			-	77

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.5. b) Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter

Methodisches Vorgehen bei den schriftlichen Online-Kurzbefragungen

- Die Onlinebefragung wurde entlang der Interviewleitfäden entwickelt und um einige Items erweitert und ebenfalls pilotiert. Die Bearbeitungsdauer sollte 15 Minuten nicht überschreiten. Die Auswertung erfolgt im Frühjahr 2021.

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.5. b) Schriftliche Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter

Erhebungsinstrumente

- Online-Fragebogen mit 8 geschlossenen und 6 offenen Fragen.

Bereiche (Beispiele)	Beispielfrage	Itembeispiel
Rolle und Funktion	In welchem Ausmaß stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihre Aufgaben und Ihre eigene Rolle in Ihrer CoP zu?	Ich bringe meine eigene Expertise in die CoP-Arbeit ein.
CoP-Arbeit und Zielsetzungen	Welche Ziele verfolgt Ihre CoP?	Meine CoP plant ein konkretes Produkt/konkrete Produkte für die Lehrerbildung zu entwickeln.
Kommunikation und Kooperation	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf die Zusammenarbeit und Kommunikation in Ihrer CoP zu?	Die Kommunikation in meiner CoP funktioniert gut.

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.6. c) Teilnehmende Beobachtung an CoP-Arbeitstreffen und AG-Treffen

Methodisches Vorgehen bei den teilnehmenden Beobachtungen

- Ergänzend zu den Befragungen fanden unstandardisierte Beobachtungen von CoP Arbeitssitzungen bzgl. Zielsetzungen, Arbeitsprozesse und Kommunikationsmedien statt.
- Teilnehmende Beobachtung von 7 von 10 ersten Arbeitstreffen der CoP/Sub-CoP

III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

III.7. d) Dokumentenanalyse

Methodisches Vorgehen bei der Dokumentenanalyse

- strukturierte Inhaltsanalyse der Sitzungsprotokolle, Materialien und Newsletterbeiträgen der CoP nach den Kriterien Zielsetzungen, Arbeitsschritten zur Zielerreichung sowie Arbeitsprozessstrukturen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

Übersicht über das Kapitel

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

Im Folgenden erfolgt die Ergebnisdarstellung entlang der drei leitenden Fragestellungen zu den:

1. Zielsetzungen der CoP
2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP
3. Gelingensbedingungen für die Zielerreichung

Alle drei Bereiche werden auf den nächsten Folien weiter ausdifferenziert und abschließend zusammengefasst. In die Ergebnisdarstellung fließen die inhaltsanalytischen Auswertungen der Erhebungsverfahren a) CoP-Befragungen, c) teilnehmende Beobachtung und d) Dokumentenanalyse ein. Die Auswertung der b) schriftlichen Online-Kurzbefragung aller CoP-Beteiligter erfolgt im ersten Quartal 2021.

Übersicht über das Kapitel und Unterkapitel

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

1. Zielsetzungen der CoP
 - kurzfristige Ziele (inhaltlich und strukturell)
 - langfristige Ziele (inhaltlich und strukturell)
 - Zusammenfassung
2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP
3. Gelingensbedingungen für die Zielerreichung

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 1. Kurzfristige Zielsetzungen der CoP

inhaltliche Ziele	strukturelle Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung und Begriffsverständigung über zentrale Termini • Erfassung des Status quo bzgl. existenter digitaler Produkte, Konzepte und Modelle • Festlegung von Qualitätskriterien für digitale Produkte, Konzepte und Modelle • Formulierung von digitalisierungsbezogenen Kompetenzen • Verschlagwortung für das Metaportal • Entwicklung eines gemeinsamen Selbstverständnisses als CoP 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Sub-CoP/Arbeitsgruppen zur Arbeit an einzelnen Fach-/Themenbereichen • Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Befragung zur Erfassung von u.a. bereits existenten Produkten für die Lehrkräftebildung im Kontext der Digitalisierung oder von Mitgliederinteressen • Vernetzung und Verständigung der Phasen in der Lehrkräftebildung • Regelmäßige, gleichwertige Kommunikation innerhalb der CoP • Strukturierung der Arbeitsabläufe • Akquise neuer Mitglieder • Etablierung digitaler Tools für die Zusammenarbeit • Verständigung auf konkrete Produktideen und Zielvorstellungen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 1. Langfristige Zielsetzungen der CoP

inhaltliche Ziele

- Entwicklung von digitalisierungsbezogenen Konzepten für die Lehrkräftebildung
- Entwicklung von Produkten für die Lehrerbildung im Kontext der Digitalisierung
- Entwicklung eines digitalisierungsbezogenen Kompetenzrahmens
- Entwicklung und Implementation von Digitalisierungsstrategien in der Lehrkräftebildung
- Entwicklung eines Metaportals, um durch die CoP entwickelte Produkte zugänglich zu machen

strukturelle Ziele

- nachhaltige Vernetzung und Verständigung der lehrerbildenden Phasen
- Handlungsänderung von Lehrkräften bzgl. digitaler Medien
- regelmäßige, gleichwertige Kommunikation
- Evaluation der von den CoP zu entwickelnden Produkte in der Praxis
- Verwertbarkeit und Nachhaltigkeit der in COM^eIN zu entwickelnden Produkte sicherstellen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 1. Zielsetzungen der CoP – Zusammenfassung

- Die Vorgehensweise ist ähnlich: Begriffsklärung, Bestandsaufnahme (Befragungen, Recherchen), Bewertung bestehender Materialien und Konzepte entlang formulierter Qualitätskriterien, Verständigung auf weitere Schritte und Ziele
- Die Produktziele variieren: Vielfältige Produktideen (fachspezifisch und phasenübergreifend); von der Kategorisierung und Sammlung bestehender Produkte bis hin zur Entwicklung mehrerer neuer Produkte
- nachhaltige Arbeitsstrukturen etablieren und Kooperationsstrukturen schaffen, die über die Projektlaufzeit hinausgehen

Übersicht über das Kapitel und Unterkapitel

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

1. Zielsetzungen der CoP
2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP
 - Arbeitstreffen und Arbeitsschritte/Umsetzung der Ziele
 - Arbeitsorganisation/Leitung und Kommunikation
 - Nutzung digitaler Tools
 - Zusammenfassung
3. Gelingensbedingungen für die Zielerreichung

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP – Arbeitstreffen und Arbeitsschritte/Umsetzung der Ziele

Arbeitstreffen	Arbeitsschritte/Umsetzung der Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Konstellationen von Treffen: Gesamt-CoP-Treffen; regionale Sub-CoP-Treffen; fachbezogene oder inhaltsbezogene Sub-CoP-Treffen • Alle Gesamt-CoP haben sich zwischen ein- bis viermal im Jahr 2020 getroffen. • Unterschiedliche Formen der Treffen: 7 CoP virtuelle Treffen; eine CoP hybride Form (präsenz und virtuell) gewählt • Einsatz unterschiedlicher digitaler Tools (u.a. Big Blue Button, Zoom, Webex, Jitsi) • Einige CoPs haben interessengeleitete Kleingruppen zu verschiedenen Fach- oder Themenbereichen innerhalb ihrer CoP gebildet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Findungsphase/Erarbeiten eines Selbstverständnisses für die gemeinsame Arbeit in den CoP • Bestandsaufnahme digitalisierungsbezogener Produkte, Projekte, Konzepte, Modelle • Begriffsklärungen und Verständigung auf gemeinsames Begriffsverständnis • Herausarbeitung (fachspezifischer) digitalisierungsbezogener Kompetenzen • (didaktische) Bewertung bestehender Instrumente hinsichtlich ausgewählter Qualitätskriterien • Konzeption, Durchführung und Auswertung von Befragungen (Interessenabfragen bei Mitgliedern, Expertenwissen, Recherche) • Festlegung der langfristigen Ziele

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP – Arbeitsorganisation/Leitung und Kommunikation

Arbeitsorganisation/Leitung

- regelmäßige Koordinations-, Planungs- und Austauschtreffen der CoP-Leitung haben stattgefunden
- CoP-Leitung eröffnet Angebote (z.B. Newsletter, Impulsvorträge)/Anlässe, um zur Mitarbeit anzuregen und Motivation aufrecht zu erhalten
- Innovationsstelleninhaber*innen koordinieren die Anfragen und die Durchführung der Treffen
- Innovationsstelleninhaber*innen sind erste Ansprechpartner*innen und sortieren die Materialien und bereiten Ergebnisse der CoP-Arbeit auf

Kommunikation

- typisches Vorgehen in CoP: Leitungsteam einigt sich auf Ziele und Vorgehen und geht dann mit Vorschlägen in größere Gruppe zur Diskussion
- Kommunikation unter CoP-Mitgliedern (außerhalb der Gesamt-Treffen) findet u.a. in kleinen Arbeitsgruppen statt
- Auf Ebene des Gesamtverbundes wurden regelmäßige Austauschtreffen der CoP (Jour fixe) etabliert.
- Das Engagement der CoP-Mitglieder variiert: Passive Zuhörer*innen, Beobachter*innen, Berater*innen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP – Nutzung digitaler Tools

Verwendete Kommunikations- und Arbeitsmedien in den CoP

Kommunikationsmedien (u.a.)	Arbeitsmedien (u.a.)
<ul style="list-style-type: none">• Big Blue Button	<ul style="list-style-type: none">• Shared-Dokument/Online-Dokument
<ul style="list-style-type: none">• Zoom	<ul style="list-style-type: none">• Moodle
<ul style="list-style-type: none">• Webex	<ul style="list-style-type: none">• Sciebo
<ul style="list-style-type: none">• Jitsi	<ul style="list-style-type: none">• Etherpad
<ul style="list-style-type: none">• E-Mail	<ul style="list-style-type: none">• Padlet

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP – Zusammenfassung

- ähnliche Vorgehensweise in den CoP (Kontaktieren der Mitglieder, Auftakttreffen, gemeinsame Zielklärung, Festlegung der weiteren Zusammenarbeit)
- Alle CoP haben sich mindestens 1 Mal in der Gesamt-CoP getroffen (max. 4 Gesamt-CoP-Treffen) und teilen sich in kleinere Arbeitsgruppen bzw. Sub-CoP (fach- oder produktbezogene Arbeitsgruppen, regionale Teilgruppen) auf.
- Die Treffen fanden überwiegend digital (über Zoom, Big Blue Button oder Webex) statt, bis auf 1 Ausnahme.
- In den CoP sind Vertreter*innen aus allen 3 Phasen. Die Größe der CoP variiert und so auch der Anteil der Vertreter*innen aus der 2. und 3. Phase.
- Die Mitglieder in den CoP bringen sich unterschiedlich stark ein (Beobachterrolle, stille*r Zuhörer*in, aktive Mitarbeit).

Übersicht über das Kapitel und nachfolgende Unterkapitel

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

1. Zielsetzungen der CoP
2. Arbeitsprozessstrukturen in den CoP
3. Gelingensbedingungen für die Zielerreichung
 - Ebene des Gesamtverbundes
 - Ebene der CoP-Arbeit
 - Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung
 - Zusammenfassung

Unter Gelingensbedingungen werden antragsgemäß Faktoren verstanden, die die Arbeit in COM^eIN beeinflussen.

Anhand der inhaltsanalytischen Auswertungen konnten Gelingensbedingungen auf unterschiedlichen Ebenen identifiziert werden, die auf den folgenden Folien ausdifferenziert und abschließend zusammengefasst werden.

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen auf der Ebene des Gesamtverbundes

	förderliche Faktoren	hemmende Faktoren
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> wertschätzende Kommunikation Erreichbarkeit der Verbundkoordination CoP-übergreifender Austausch durch Verbundkonferenzen und Jour Fixe 	<ul style="list-style-type: none"> teilweise kurzfristige Terminbekanntgaben und Weiterleitung von Dokumenten teilweise geringe Sichtbarkeit von Zwischenergebnissen
Klarheit und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Informationen auf Projekthomepage, Moodle und Sciebo 	<ul style="list-style-type: none"> z.T. unklare Zielsetzungen z.T. unklare Anforderungen Unklarheit bzgl. Implementierungsperspektiven für Produkte
Projektorganisation und -koordination	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung eines gemeinsamen Forums (Moodle, Sciebo) Bereitstellung von Zeitplänen 	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen werden z.T. als Top-Down empfunden (CoP als „Zulieferer“) fehlende längerfristige Zeitpläne
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> Knappheit von zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP

	förderliche Faktoren	hemmende Faktoren
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation auf Augenhöhe • hohes Mitspracherecht • gegenseitige Wertschätzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Engagement der Mitglieder unterschiedlich stark • fehlender persönlicher direkter Kontakt erschwert gegenseitiges Kennenlernen
Klarheit und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> • stetiger Informationsfluss zwischen den Beteiligten • Newsletterbeiträge 	<ul style="list-style-type: none"> • Unklarheit in Bezug auf die Projektziele und den Projektbegriff
Zielfindung		<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Konsensfindung z.T. schwierig
CoP-Zusammensetzung und Klima	<ul style="list-style-type: none"> • gutes Gruppenklima 	<ul style="list-style-type: none"> • geringer Einblick der lehrkräftebildenden Phasen als verschiedene Systeme mit ihren Eigenlogiken in die jeweils anderen Phasen
Organisation und Leitung	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Organisation der Arbeitsprozesse durch Innovationsstelleninhaber*innen 	<ul style="list-style-type: none"> • teilweise Unklarheit in Bezug auf Rollenverteilung in den CoP • teilweise Unübersichtlichkeit durch den Aufbau von Parallelstrukturen bei digitalen Arbeits- und Kommunikationsmedien

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP

	förderliche Faktoren	hemmende Faktoren
Einstellungen der beteiligten Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Offenheit gegenüber den Kooperationspartnern und dem Thema 	
Motivation und Interesse der beteiligten Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • hohes Interesse an dem Thema • hohe Motivation (zwischen 7-9 auf einer Skala von 1-10) 	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Abnahme der Motivation für die Mitarbeit im längerfristigen Projektverlauf • Intensität und Umfänglichkeit der Projektarbeit in COM^eIN (neben anderen Projekten und Aufgaben)
(erwarteter) Nutzen der beteiligten Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Passung zwischen Projektthema und eigener Expertise 	<ul style="list-style-type: none"> • Unklarheit bezogen auf Copyright/Publikationen zu den entwickelten Produkten und Konzepten
Kompetenzen der beteiligten Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • vielfältige Nutzung digitaler Tools • Beteiligung der 3 lehrkräftebildenden Phasen, um voneinander zu lernen 	

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen auf der Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

	förderliche Faktoren	hemmende Faktoren
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung wichtiger Entscheidungsträger in die COM^eIN-Verbundarbeit • Möglichkeit von niederschweligen Abstimmungen und Absprachen • Etablierung nachhaltiger Kooperationsstrukturen • Selbstverpflichtung der lehrkräftebildenden Phasen zur Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Unklarheit bezogen auf Möglichkeiten der Rückkopplung von COM^eIN-Projektergebnissen in die eigene Institution
Verwertbarkeit und Transfer		<ul style="list-style-type: none"> • Unsicherheit bzgl. der späteren Verwertbarkeit und des Transfers der in den CoP entwickelten Produkte • Ungewissheit bezogen auf Verantwortlichkeit für die nachhaltige Implementierung und Verwertung der Projektergebnisse

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen – Zusammenfassung (förderliche Faktoren)

- Selbstverpflichtung der unterschiedlichen lehrerbildenden Phasen zur Zusammenarbeit
- Wertschätzende Kommunikation / Kommunikation auf Augenhöhe
- Konstruktiver Austausch und gewinnbringende Kooperation
- Die Innovationsstelleninhaber*innen als wichtiges Bindeglied und Motivator*innen
- Einbringen eigener Expertise und Kennenlernen anderer Expertisen
- Commitment, hohes Interesse und Motivation der CoP-Mitglieder
- Offenheit der CoP-Mitglieder gegenüber anderen Mitgliedern und Arbeitsprozessen

IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020

IV. 3. Gelingensbedingungen – Zusammenfassung (hemmende Faktoren)

- Zu wenig Ressourcen (Personalressourcen, Zeitressourcen, Arbeitsressourcen)
- Unklare Zielvorstellungen und Unklarheit bzgl. des Produktbegriffs
- Unklares Rollenverständnis einiger CoP-Mitglieder
- Fehlender persönlicher direkter Kontakt erschwert gegenseitiges Kennenlernen
- Teilweise kurzfristige Deadlines
- Anforderungen an die CoP werden z.T. als Top-down empfunden

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM^eIN-Verbundprojekt

Übersicht über das Kapitel

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM^eIN-Verbundprojekt

1. Ebene des Gesamtverbundes
2. Ebene der CoP-Arbeit
3. Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

Ausführliche Erläuterungen zu den möglichen Entwicklungsperspektiven im Verbundprojekt COM^eIN finden Sie im Begleitdokument *„Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM^eIN-Verbundprojekt – Perspektiven auf der Grundlage ausgewählter Ergebnisse des vorhabenbegleitenden Qualitätsmanagements“*

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

Zur Verortung der Entwicklungsperspektiven

- Vorgeschlagene Entwicklungsperspektiven sollen im Sinne eines formativen Ansatzes Anregungen für Diskussionen um die Weiterentwicklung der Projektarbeit des COM^eIN-Verbundes für die nächsten Projektphasen geben.
- Formulierten Entwicklungsperspektiven beziehen sich auf die im ersten Projektkalenderjahr (2020) gewonnenen Daten und ihre Analysen durch das QM.
- Entwicklungsperspektiven sind aufgrund ihrer Relevanz ausführlich in einem separaten Dokument ausformuliert, das im Vorfeld der Sitzung mitversendet wurde.

Übergeordnete Einschätzung

- Trotz der durch die Pandemie bedingten besonderen Umstände haben alle CoP ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen und arbeiten an Produkten für das digitalisierungsbezogene Lehrkräfteaus- und -fortbildungssystem. An diese Arbeit kann im weiteren Projektverlauf angeknüpft werden.

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven – 1. Ebene des Gesamtverbundes

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

1. Auf der Ebene des Gesamtverbundes

1. Kommunikation und Transparenz im Vorgehen weiter stärken
2. Begleitung und Monitoring der Entwicklung der Produkte verankern
3. CoP-übergreifende Erprobungs- und Implementierungsperspektiven für die Produkte entwickeln
4. Projekterfolge kommunizieren und Zwischenergebnisse sichtbar machen
5. Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlicher zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen zeitnah prüfen

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven – 2. Ebene der CoP-Arbeit

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

2. Auf der Ebene der CoP-Arbeit

1. Kontinuierlichen Austausch und Vernetzung der Mitglieder der CoP weiterentwickeln
2. Ziele der CoP-Arbeit kontinuierlich abstimmen und reflektieren
3. Nutzen der Mitarbeit für die Mitglieder der CoP sichtbar machen
4. Kommunikations- und Arbeitsprozessstrukturen innerhalb der CoP transparent machen
5. Unterschiedliche Ausgangssituationen und Bedarfe der CoP-Mitglieder berücksichtigen

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven –

3. Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

3. Auf der Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

Phasenspezifische Rückmeldung des Ertrags der COM^eIN-Arbeit in das Vorhaben

V. Mögliche Entwicklungsperspektiven – 4. Abschließende ergänzende Hinweise

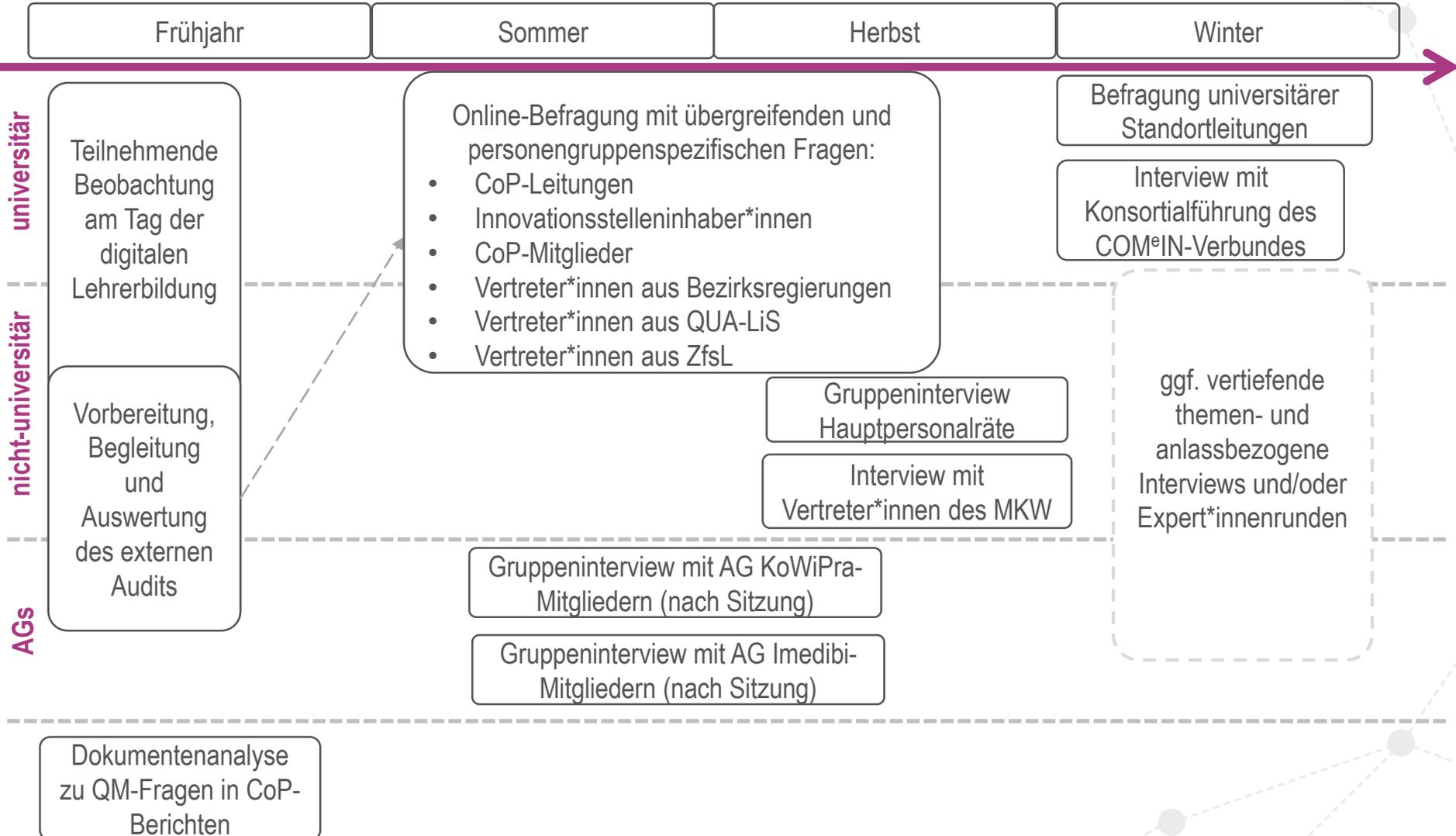
V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

4. Abschließende ergänzende Hinweise für die Weiterarbeit im COM^eIN-Verbund

- **Nebenerträge:** Neben den zu erstellenden ‚Produkten‘ entwickeln sich weitere Ergebnisse, Erträge und Nebenprodukte im Vorhaben, allem voran die gute phasenübergreifende Zusammenarbeit. Diesen Projekterfolg gilt es auch zukünftig zu ermöglichen und zu unterstützen.
- **sich verändernde Kontexte:** Aktuelle Entwicklungen in der digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung sollten verstetigt Eingang in die Verbundarbeit finden:
 - pandemie-induzierter Digitalisierungsschub in allen Phasen der Lehrkräftebildung
 - Rahmenpapiere auf europäischer Ebene wie beispielsweise der ‚Digital Education Action Plan (2021–2027)‘
 - bundeslandspezifische und bundesländerübergreifende Entwicklungen, wie z.B. die neue Ländervereinbarung zur gemeinsamen Grundstruktur des Schulwesens

VI. Ausblick und weiteres Vorgehen des QMs

VI. Ausblick und weiteres Vorgehen des QMs (2021) (Planungsstand Januar 2021)



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Kontakt:
qm.comein@upb.de



Literaturverzeichnis

Ditton, H. (2002). Evaluation und Qualitätssicherung. In Tippelt, R. (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (S.775-790). Opladen: Leske + Budrich.

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (2019). Anlage, Forschungsdesign und Durchführung der Studie ICILS 2018. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 33-77). Münster: Waxmann.

Gottmann, C., Gronostaj, A., Krempin, M., Schleimer, S. M. & Pant, H. A. (2020). *Schulentwicklungsmaßnahmen wirkungsvoll gestalten. Qualitätskriterien für Werkstätten der Deutschen Schulakademie*. Berlin: Die Deutsche Schulakademie.

Kauffeld, S. & Schulte, E.-M. (2014). Teams und ihre Entwicklung. In S. Kauffeld (Hrsg.), *Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor* (S.151-171). Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.

Mayring, P. (2010). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*. Weinheim: Beltz.

Wenger-Trayner, E. & Wenger-Trayner, B. (2015). *Communities of practice. A brief introduction*. Verfügbar unter: <https://wenger-trayner.com/introduction-to-communities-of-practice/>

Dokumente des COM^eIN-Qualitätsmanagements (Stand Februar 2020)

1. Entwicklungsperspektiven

Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM^eIN-Verbundprojekt – Perspektiven auf der Grundlage der Ergebnisse des vorhabenbegleitenden Qualitätsmanagements

2. Ergebnispräsentation

Bericht des Qualitätsmanagements im Verbundprojekt COM^eIN für das Berichtsjahr 2020

3. weitere Quelle zur Konzeption des Qualitätsmanagements

van Ackeren, I., Buhl, H. M., Eickelmann, B., Heinrich, M. & Wolfswinkler, G. (2020). Digitalisierung in der Lehrerbildung durch Communities of Practice – Konzeption, Governance und Qualitätsmanagement des Comeln-Verbundvorhabens in Nordrhein-Westfalen. In: K. Kaspar, M., Becker-Mrotzek, S. Hofhues, J. König & D. Schmeinck (Hrsg.), *Tagungsband „Bildung, Schule und Digitalisierung“*. Münster: Waxmann.